

## 1912

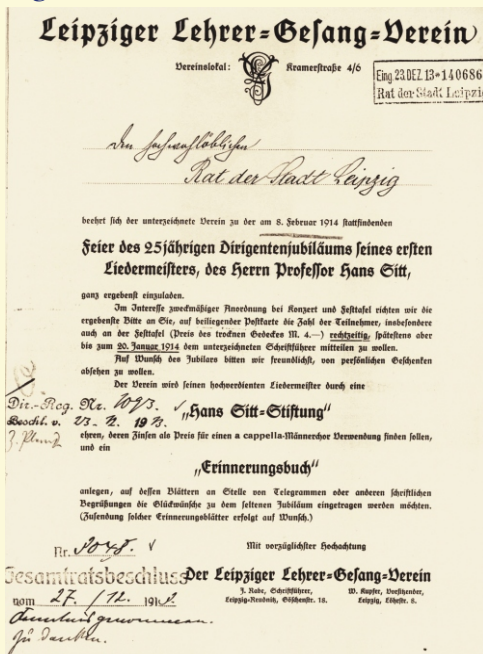
27.9.-5.10. Konzertreise (*"Schwarzwaldfahrt"*) nach Heidelberg, Mannheim, Freiburg i. Br. und Straßburg mit Sonderzug -- 242 Teilnehmer -- Vorkonzert in Leipzig, Konzerte in Mannheim *"vor über 4000 Zuhörern, mit glänzendem Erfolg"* und Straßburg -- volkstümliches Konzert zu ermäßigten Preisen

## 1913

*"regelmäßiger Verlauf von Konzerten und Vergnügen"* -- Fahndendeputation des Vereins bei der Einweihung des Völkerschlachtdenkmal

## 1914

8. 2. Festkonzert 25 Jahre Leitung des Chores durch Hans Sitt -- Gründung der Hans-Sitt-Stiftung -- zum ersten Mal Konzert im Völker-



schlachtdenkmal -- Vereinsausflug am Himmelfahrtstag nach Roßwein

## August 1914-1918

völlige Umstellung des Vereinslebens -- keine Veranstaltungen mehr, *"die dem rein gesellschaftlichen Verkehr dienen"* -- Auswahl neuen Liedgutes (statt der Musik tritt Textinhalt in den Vordergrund, ausschließlich Reich, Krieg, Kaiser, Vaterland u.s.w. als Thema) -- neue Zielsetzung künstlerischer Veranstaltungen: Auftritte stets zum Zweck der Wohltätigkeit in Lazaretten, für Kriegswohlfahrtseinrichtungen, Rotes Kreuz und Hinterbliebene von Kriegsoffizieren -- innerhalb der 5 Jahre 23 x in Lazaretten, 25 x im Völkerschlachtdenkmal gesungen, 24 eigene Konzerte -- eingezogen in den Krieg: 204 aktive Mitglieder, 43 passive Mitglieder, davon gefallen: 29 Mitglieder, vermisst: 5 Mitglieder

## 1918

Proben teilweise nur mit 8-12 Sängern -- September: Konzert in der Thomaskirche

## 1919

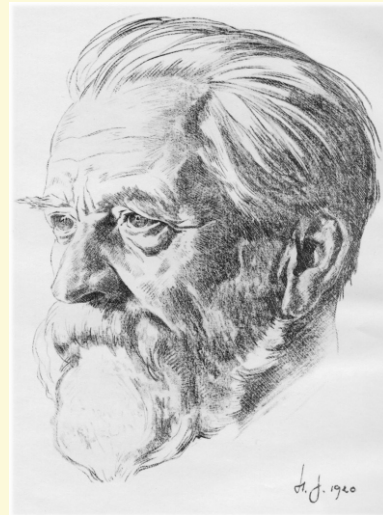
Wiederbelebung der Vereinsarbeit -- durch Nachkriegsfolgen häufiger Wechsel der Probenräume -- erstmalig wieder Sommer-, Herbst- und

*"Viel Beschwerden machte uns der Kohlemangel. Er veranlaßte mehrfachen Wechsel des Übungslokals. Aus dem ungeheizten und zu kleinen, auch für die Gesangsübungen wenig geeigneten Lehrervereinshaus wanderten wir ins Konservatorium, von da im Laufe der weiteren Zeit in die 3. Bürgerschule am Johannisplatz, dann weiter östlich in die 11. Bürgerschule am Stephanieplatz, schließlich in die Petrischule am Flossplatz, um in der 32. Volksschule in der Yorkstraße zu landen."*

Winterkonzerte -- ca. 300 aktive Mitglieder, ca. 500 passive Mitglieder

## 1920

Mitwirkung beim Grenztag *"zum Besten"* Oberschlesiens -- 70. Geburtstag von Hans Sitt



*"Das erste Preisausschreiben der Hans-Sitt-Stiftung für A-cappella-Männerchöre zeitigte keinen Erfolg. Die Preisrichter fanden keinen der eingesandten Chöre eines Preises wert."*

## 1921

Vereinsausflug am Himmelfahrtstag nach Weimar -- Konzert im Nationaltheater -- letztes Konzert vor dem krankheitsbedingten Ende der Leitung des Chores durch Hans Sitt